

# Die „Bise“ eingeführt

(jk). In Zusammenarbeit mit der New York City Dance School aus Stuttgart präsentierte die Französisch-Redaktion des Ernst Klett Verlags Ende Januar in München ihre beiden neuen Unterrichtswerke „Découvertes“ und „Tous ensemble“.

Schulbücher haben sich in den letzten zehn Jahren stark gewandelt: Sie sind inhaltlich strukturierter, grafisch schöner und in der Produktpalette vielfältiger geworden. Längst ist Bildung multimedial. Die Vorstellung der neuen Unterrichtswerke von Klett im Münchener Institut français zeigte, dass das Unterrichts-Fach Französisch mit der Zeit geht. Viele Schülerinnen und Schüler surfen im Internet, sie sind oft mit mehr als 30 Fernsehkanälen aufgewachsen und suchen daher auch im Lernen eine Abwechslung vom bloßen Unterrichtsbuch.

## Stimmungsvolle Veranstaltung

Bis zuletzt bot die Avant-Première, die Vor-Premiere zum Erscheinen des neuen Gymnasial-Werks „Découvertes“ und des Realschul-Werks „Tous ensemble“ Überraschungen. Mit Champagner wurden die Gäste, nahezu 100 Französisch-Lehrerinnen und Lehrer aus Bayern, im Institut français auf einen Abend der besonderen Art eingestimmt: Ihnen wurden nicht nur die neuen Französisch-Schulbücher für das Gymnasium und für die Realschule vorgestellt, auch das außergewöhnliche „Drumherum“ machte den Abend zu einer stimmungsvollen Veranstaltung.

## Das erste Schulbuch mit passendem Video-Clip

Die New York City Dance School aus Stuttgart (NYCDS), die passend zu den neuen Unterrichtswerken und gemeinsam mit Klett einen Video-Clip entwickelt hatte, sorgte für einen furiosen Auftakt. Julie Victor aus Paris sang den ins Ohr gehenden Refrain: „Ensemble, oui tous ensemble, on fait des découvertes, on fait des découvertes“ mit Hingabe, die viele der Anwesenden mitsummen, wenn nicht gar mitsingen ließ, während die fünf Tänzerinnen und Tänzer der NYCDS den Boden des Foyers vibrieren ließen. „Es macht mir total Spaß, mit dieser netten Tanztruppe diesen spritzigen Song zu singen“, erklärte Julie mit leicht franzö-

sischem Akzent. Nach einjährigem Aufenthalt in Stuttgart spricht sie sehr gut Deutsch, weshalb sie in der Zusammenarbeit mit der NYCDS auch keinerlei Probleme hatte. Die Tänzer des Video-Clips sind regelrecht begeistert von ihrer „Leaderin“: „Genauso habe ich mir immer Französisinnen vorgestellt“, schwärmt die elfjährige Vanessa Lukesch aus dem Tanzensemble. „Sie ist einfach total unkompliziert und nett.“

Der Video-Clip „Tous ensemble, on fait des découvertes“ ist der erste seiner Art. Wie ein „echter“ Clip ist es ein Song mit rascher Bildfolge, Tanz- und „Action“-Elementen. „Das ist ein nettes Beiwerk, das eine kurze Abwechslung in den Unterricht bringen kann“, meinte eine Realschullehrerin, die an der Avant-Première teilnahm. Der Clip und eine Anleitung für die Choreografie werden Lehrenden, die sich für eines der beiden neuen Klett-Französisch-Werke entscheiden, zu Unterrichtszwecken als DVD zur Verfügung gestellt. Sie können ihn einsetzen, indem sie ihn für einen Elternabend mit ihrer Klasse als Karaoke-Fassung oder als Tanz einstudieren. Unter allen Schulen, die das neue Unterrichtswerk einführen, werden zudem fünf Workshops mit der NYCDS verlost.

## Authentische Szenen

In Salon Bleu des Institut français präsentierten Christa Weck, Leiterin der Redaktion Französisch, und ihre Mitarbeiter Gilles Floret und Christelle Souvras die Unterrichtswerke. Alle Geschichten und Szenen, die in den beiden Französisch-Werken beschrieben werden, sind authentisch. Die abgebildeten Schülerinnen und Schüler leben tatsächlich in Paris und sind auch im „wahren“ Leben miteinander befreundet. Auf diese Authentizität wird besonderen Wert gelegt, weil die Geschichten bei den Lernenden dadurch besser ankommen. So stellte auch Floret mit Schalk in den Augen fest, dass inzwischen unter vielen deutschen Schülern der französische Begrüßungskuss praktiziert werde: „Klett hat die ‚Bise‘ in die Schulen gebracht!“

## Lehrer unterstützen

Die französische Produktpalette der Klett-Werke umfasst nicht nur Schüler- und Lehrerbücher, sondern auch das Video „Clin d’œil“ mit authentischen Szenen aus Frankreich, den Video-Clip und – als ganz besondere Zugabe – die Software „ProfiPROF“. „Mit dieser Software versuchen wir, die Unterrichtsvorbereitung zu erleichtern. ‚ProfiPROF‘ macht es möglich einen individuellen Stoffverteilungsplan zu erstellen. Die Lehrer können ihr Bundesland eingeben und persönliche Einstellungen vornehmen, zum Beispiel, wann Ferien sind und an welchen Wochentagen der Französischunterricht stattfindet. Anhand dieser Vorgaben entsteht ein detaillierter Stoffverteilungsplan, der sich im Lauf eines Schuljahrs jederzeit modifizieren lässt, wenn beispielsweise krankheitsbedingt eine oder mehrere Unterrichtsstunden ausfallen“, erklärte Christelle Souvras.

Mit dieser Software reagiert Klett auf das Problem vieler Lehrer, in knapper Zeit ein Schulbuch zu bewältigen. „Manchmal konnten wir erst mitten im Schuljahr mit dem neuen Französisch-Buch beginnen, da wir mit dem alten Band noch nicht durch waren“, äußerte sich ein Lehrer. Eine abgespeckte Obligatorik und fakultative Einheiten, die weggelassen werden können, bieten in den neuen Unterrichtswerken „Découvertes“ und „Tous ensemble“ weitere Möglichkeiten, Zeitprobleme in den Griff zu bekommen.

In vielen Bundesländern, so zum Beispiel auch in Bayern, wird der Fremdsprachenunterricht am Gymnasium ab dem Schuljahr 2004/05 vorgezogen. Neue Bildungsstandards und -pläne verunsichern die Lehrer zusätzlich. Klett versucht, diese Verunsicherung durch die neuen Unterrichtswerke für Französisch als erste oder zweite Fremdsprache auszugleichen.

„Wir können und wollen den Lehrerinnen und Lehrern nicht das Unterrichten abnehmen. Doch wir können die Vorbereitung erleichtern. Deshalb arbeiten wir stets eng mit Lehrern zusammen. Wenn Probleme entstehen, müssen wir darauf reagieren. Die Lösungen auf die Fragen der Lehrer werden deshalb kontinuierlich in die Unterrichtswerke eingebunden“, erläutert Christa Weck. Auch der Bitte um

Foto: Christine Strub



Christa Weck und Azouz Begag bei der Avant-Première im Institut français München © Ernst Klett Verlag

mehr Strategie-Hinweise in den Französisch-Büchern leisten „Découvertes“ und „Tous ensemble“ Folge: In den neuen Büchern sind doppelt so viele Stratégie-Seiten zu finden, die unterschiedliche Lernmethoden und -möglichkeiten vorschlagen.

„Für uns sind diese neuen Bücher etwas ganz besonderes, ich freue mich jedes Mal, wenn ich sie in der Hand halte. Wir haben sie inhaltlich und grafisch ganz neu und speziell für die jeweilige Schulart erarbeitet, sodass das Unterrichten mit diesen beiden Werken richtig Spaß machen wird“, so Christa Weck. Das konnte eine Lehrerin aus München nur bestätigen: „Die neuen Bücher sind tatsächlich einfach schön. Klar, die alten Französisch-Bücher von Klett waren auch toll, aber diese hier zeigen noch klarer, wohin der Weg geht. Damit hätte ich früher auch sehr gern gelernt.“

## Überall lauern Fettnäpfchen

Nach dem Buffet, einigen französischen Leckerbissen und ein paar Gläsern Wein trat der französische Schriftsteller Azouz Begag aus Lyon ins Rampenlicht. „La leçon de francisse“, so heißt die neue Lektüre, die er demnächst bei Klett herausbringen wird. Seine Lesung ist mehr als das: Begag ist Entertainer und Schauspieler. Voller Charme und Witz schildert er seine Erfahrungen mit Deutschen, die meinen, Französisch sprechen zu können, dabei jedoch in zahlreiche Fettnäpfchen treten. Sein Französisch hingegen ist so wohl prononciert und gestisch unterstrichen, dass seine deutschen Schüler begeistert sind, wie viel sie selbst ohne Sprachvorkenntnisse verstehen. <<

### Ansprechpartnerin



**Christa Weck**  
 Ernst Klett Verlag  
 Leiterin Redaktion Französisch  
 Rotebühlstraße 77  
 70178 Stuttgart  
 Telefon: 07 11-66 72-18 76  
 Fax: 07 11-66 72-20 01  
 c.weck@klett-mail.de  
 www.klett.de